

estrich - aufheizprotokoll p 70

protokoll zum funktionsheizen für anhydrit- und zementestriche
als funktionsprüfung für praski - fußbodenheizungen gem. merkblatt FBH-M1

bauherr / ag:

bauvorhaben:

heizungsbaufirma:

bauabschnitt:

estrichfachfirma:

anforderungen:

alle heizestriche müssen vor der belegung mit bodenbelägen aufgeheizt werden. vor dem aufheizen muss sowohl die druckpüfung als auch die einregulierung erfolgt sein.

bei zementestrich darf damit frühestens **21 tage**, bei anhydritestrich frühestens **7 tage** (bzw. nach herstellerangaben) nach beendigung der estricharbeiten begonnen werden.

das erste aufheizen erfolgt beginnend mit einer vorlauftemperatur von **40°C**. eine weitere erhöhung der vorlauftemp. auf die max. auslegungs-vorlauftemperatur kann frühestens nach **3 tagen** erfolgen.

die max. auslegungs-vorlauftemperatur (**70°C**) ist mind. **4 tage** lang ohne nachtabsenkung einzuhalten. in dieser zeit ist ein zugluftfreier luftaustausch in den räumen zu gewährleisten.

von diesem protokoll bzw. der DIN 4725-4 abweichende vorgaben des herstellers (z.b. bei fließestrichen) sind zu beachten.

dokumentation:

- 1.) estrichart, fabrikat, dicke im mittel:
 estrichzusatzmittel bei zementestrich: estolith:..... kg/m²
 (nicht erforderlich bei fließestrich) estolith h spezial: kg/m²
- 2.) ende der estricharbeiten:
- 3.) beginn funktionsheizen bei vl=40°C:
- 4.) max. ausl.-vorlauftemp. (70°) wurde erreicht am:
- 5.) ende des funktionsheizens am:
- 6.) estrichtemperatur von ca. 20°C erreicht am:
- 6.) reduzierung der vl-temperatur bzw. unterbrechung des funktionsheizens: ja von bis
 nein
- 7.) die beheizte fußbodenfläche war frei ja
 von überdeckungen oder anderen baustoffen: nein
- 8.) zugfreie belüftung der räume: ja
 nein
- 9.) übergabe der anlage am:
 bei einer außentemperatur von°C
 und folgendem betriebszustand
 vl =°C

achtung:

es ist durch das funktionsheizen nicht sichergestellt, dass der estrich den für die belegreife erforderlichen feuchtegehalt (siehe dokumentation FBH-D1 „ablaufprotokoll für die herstellung beheizter fußbodenkonstruktionen) erreicht hat.

beim abschalten der fußbodenheizung nach der aufheizphase ist der estrich bis zur vollkommenen erkaltung vor zugluft und zu schneller abkühlung zu schützen.

bestätigung:

.....
ort, datum

.....
ort, datum

.....
ort, datum

.....
bauherr / auftraggeber

.....
heizungsbaufirma

.....
bauleitung / architekt